

"Dunja" Legende und Offenbarung

Nicht für jeden ist die Hunderasse "Border Collie" direkt ein Begriff. Aber es gibt eine Botschaft eines Hundes an die ganze Menschheit. Unser Hund "Dunja" hat dem Menschen die Seele des Border Collies erklärt. Für uns ist sie eine Legende. Was sie für Sie ist, müssen Sie selbst entscheiden. Dies ist eine wahre Geschichte. Objektiv ohne Übertreibung, auch wenn sie klingt, als wäre sie erfunden worden.

Lesen Sie selbst:

Es war am 20.04.2005 einem sonnigen Mittwoch, als Dunja mit ihrem Frauchen Carolin wie gewohnt am Nachmittag einen Spaziergang machte. Wie immer gab es viel zu sehen und noch mehr zu spielen. Einen Stock zu holen oder einen Ball zu fangen ist ihr liebstes Hobby. Dafür würde sie ihr Leben geben. Sie genießt das Leben mit "Timmy" einem Border Collierüden und ihrer erst 3 Monaten alten Bordertochter "Velvet". Heute ist nur "Timmy" mit von der Partie, aber gemeinsam haben sie viel Spaß. Dunja kommt aus gutem Hause und kann alle gängigen Befehle im Schlaf. "Sitz" und "Platz" sind nun wirklich keine Herausforderung für einen Border Collie, Kunststücke oder komplexe Wegbefehle treffen da ihren Geschmack schon eher. Doch heute heißt es einfach nur liegen bleiben. Und nach einem ausgiebigen Spielgang ist das auch wirklich nicht schwer. So liegt sie auf der Straße in der Sonne und schaut so, was Frauchen Carolin macht.

Dunja ist eine außergewöhnlich gutaussehende Hundedame mit sehr viel Charme. Außerdem liebt sie Kinder über alles, solange sie nicht mit Steinen nach ihr schmeißen. Heute kommen die zwei Jungs aus der Nachbarschaft zu Besuch. Beide sind zwischen 8 und 10 Jahren alt. Und Dunja traut ihren Ohren nicht als sie fragen, ob sie nicht noch etwas Stöckchen werfen dürfen. Frauchen sagt ja, hurra, und schon springt sie fröhlich um die beiden Jungs. Da, der Stock fliegt in hohem Bogen auf des Nachbars Grundstück. Das hindert einen Border Collie jedoch nicht einen Stock zu holen. Wie der Blitz geht es ab durch die Bäume. Die Pfoten scheinen den Boden kaum zu berühren. Doch plötzlich reißt eine unsichtbare Kraft sie zu Boden. irgendetwas stimmt nicht. Ein heftiger Schmerz jagt ihr durch die Brust. Mühsam steht sie wieder auf. Instinktiv kehrt sie zu Frauchen Carolin zurück. Doch sie schafft es nicht mehr ganz. Der Boden gibt nach und die Beine versagen ihren Dienst. Auf offener Straße bricht sie zusammen. Frauchen hat schon am Scheppern von Gerätschaften und am schmerzerfüllten Gejaule gehört, daß etwas nicht stimmt und kommt ihr schon entgegen. Ohne die kleine blutende Wunde auf ihrer rechten Seite zu bemerken, trägt sie Dunja die wenigen Meter ins Haus. Dunjas Atmung wird schwächer. Sie kann ihren Kopf nicht mehr bewegen. Aufgeregt ruft Frauchen Carolin das Herrchen und beide kümmern sich aufopfernd um sie. Doch Dunjas Atmung wird immer flacher und ihr Herz hört auf zu schlagen. Aber Frauchen und Herrchen sind nicht bereit, ihren Border Collie Dunja einfach sterben zu lassen.

Carolin ruft nach

Alkohol und ihr Mann greift nach einer Flasche Rotwein, die in der Nähe steht. Ein Plüschtier muß als Wattebausch erhalten, und Carolin hält ihrer Hündin das in Rotwein getränkte Plüschtier unter die Nase, wobei sie Dunjas Brustkorb massiert. Dunja nimmt einen tiefen Atemzug und ihr Herz beginnt wieder zu schlagen. Carolin streichelt sie und spricht ihr Mut zu und Dunja beginnt, um ihr Leben zu kämpfen. Ihre Lage stabilisiert sich, sodaß sie transportfähig wird. Vorsichtig wird sie in den Kofferraum des Kombis gelegt und Carolin steigt mit hinein. Herrchen setzt sich eilig ans Steuer und versucht so schnell wie möglich in die Tierklinik zu fahren. Eigentlich sind es nur 10 Minuten, aber heute dehnen sie sich zu Stunden. Dunja wird wieder schwächer, und sie hat Mühe, bei Bewusstsein zu bleiben. Sie ist erneut dem Tode nahe. Doch Carolin streichelt sie und fordert von ihr, zu kämpfen und nicht aufzugeben. Die Luft ist voller Energie. Mann kann die Spannung förmlich fühlen. Dunja fängt wieder an, sich zu erholen und hebt ihren Kopf, ja versucht sogar wieder aufzustehen. Doch ihre hinteren Läufe reagieren nicht mehr. Endlich sind wir da. Herrchen springt aus dem Auto und eilt an die Klingel für den Notdienst. Er ruft nach einem Arzt und eilt zum Kofferraum.

Die Ärztin kommt sofort und hebt

Dunja aus dem Kofferraum. Erst jetzt ist der Blutfleck im Kofferraum zu sehen. Dunja wird sofort auf eine Bahre getragen und eilig untersucht. Es muß sofort ein Röntgenbild angefertigt werden. Die Wunde wird sofort rasiert. Überall im Flur liegen große dunkle Blutflecken. Es geht auf schnellstem Weg zum Röntgen. Das Bild ist schnell gemacht, aber die Entwicklung dauert etwa 5 Minuten. Insgesamt kämpft Dunja jetzt schon seit einer halben Stunde um ihr Leben, und immer wieder wird sie von ihrem Frauchen angefeuert, nicht aufzugeben. Und sie kämpft mit aller Entschlossenheit! Sie wird ihr Frauchen nicht enttäuschen. Sie wird den Kampf nicht verlieren. Inzwischen ist sie in dem Operationsraum angelangt. Alles wird für eine Notoperation vorbereitet. Frau Doktor untersucht die Tiefe der Wunde. Ihr Gesicht wird immer sorgenvoller. Die Hauptschlagader wurde durchtrennt. Die Lunge wurde von einem spitzen Gegenstand durchbohrt. Endlich ist das Röntgenbild verfügbar.

Röntgenbild des Brustkorbes in Vergrößerung

Frau Doktor kann ihren Finger bis in das offene, schlagende Herzen stecken. Herrchen und Frauchen sind fassungslos. Frau Doktor schüttelt den Kopf. Wie kann ein tödlich verwundetes Herz noch so lange schlagen? Nur die Liebe und Treue liefert die Kraft für solche Heldentaten. Ein Border Collie wird seine Familie nie im Stich lassen.

Wenn es sein muß, wird er den Tod überlisten um die ihm gestellte Aufgabe zu bewältigen. Aber wie lange kann ein Herz nur aus Liebe allein schlagen? Dunja's Herz schlägt nun schon seit einer halben Stunde und wird langsam müde. Frauchen und Herrchen müssen nun eine Entscheidung treffen die sie nie treffen wollten.

Abends um 19.00 Uhr schläft Dunja nach der Spritze langsam ein. Sie hat den Kampf nicht verloren. Sie hat geschafft was vor ihr noch keiner geschafft hat.

Sie hat bewiesen, dass die Liebe stärker ist als der Tod und sie hat sich vom Tod nicht besiegen lassen. Ein Border Collie wird seinen Besitzer niemals enttäuschen.

Sie hat den Tod nicht akzeptiert, als sie bemerkte, daß Frauchen und Herrchen nicht dazu bereit waren, sie gehen zu lassen. Ihre letzte Anweisung war gewesen, am Leben festzuhalten, bis ihre Familie in der Lage war, sie gehen zu lassen. Sie hat ihre letzte Anweisung wie gewohnt in Treue ausgeführt.

Diese Art der loyalen Treue und Zuneigung ist für einen Border Collie beispielhaft, und es ist die Erklärung eines Hundes an den Menschen und an das Leben. Für uns wird sie zu einer Legende. Was sie für Sie ist, müssen Sie selbst entscheiden!

Wir danken unserer Hündin für die gemeinsame Zeit. Und wir danken ihrem Schöpfer für dieses Meisterstück seiner Schöpfung, in dem man sieht, welche Kraft der Treue er sogar einem “einfachen” Gefährten des Menschen gegeben hat...

(Border Collie “Dunja” starb am Mittwoch, den 20.04.2005 in den Armen meiner Frau)